

SelectLine Auftragsanbindung an cobra 2009

(Ergänzungen für den Fachhändler)

Hinweise nur für Experten

Die folgenden Hinweise sind als Ergänzung zum Dokument „Schnittstellenbeschreibung cobra ERP Provider“ zu sehen und richten sich an cobra bzw. SelectLine Fachhändler. Speziell zum Aufbau der XML-Dateien und der Auswertungsgestaltung gibt es von cobra ein Dokument zum Thema „DataPane“, auf das an dieser Stelle auch verwiesen sei.

Das Verschieben, Ausblenden usw. von Spalten in den Auswertungen, die sogenannten Layouts, werden als „Benutzereinstellung“ abgelegt. Standardmässig erfolgt das im Verzeichnis \Dokumente und Einstellungen\All Users\ Anwendungsdaten\cobra\CRMPLUS2009\Benutzer\..“Benutzername“ ... \Navpane\ SelectLine-CobraNet.

Bei der Installation wird eine Standardeinstellung in das lokale cobra-Client-Verzeichnis.. \System\NavPane\ SelectLineCobraNet abgelegt. Diese Vorbelegung wird für alle Benutzer als Standard-Layout verwendet, solange keine Änderungen erfolgen und somit wieder benutzerspezifische Layouts angelegt werden.

Falls dies nicht zum gewünschten Effekt der Spaltenvorbelegung führt, so kopieren Sie das SelectLineCobraNet- „Navpane“-Verzeichnisses von System\NavPane\... nach Benutzer\“Benutzername“ \NavPane .

Die Beschreibungsdateien für die Auswertungen finden Sie standardmässig in C:\Programme\Gemeinsame Dateien\cobra\Erp\SelectLineCobraNet. (für Vista64: C:\Program Files (x86)\Common Files\cobra\ Erp \SelectLineCobraNet)

Jede Auswertung setzt sich in der Regel aus drei Dateien zusammen: auf einer XML-Datei mit der Definition, einem Bild und einer Printereinstellung. Für die Syntax gibt es von cobra eine Beschreibung unter dem Stichwort „cobra Datapane“. An dieser Stelle wird deshalb auf mögliche Definitionen nicht weiter eingegangen.

Die Auswertungen werden entsprechend der Verzeichnisstruktur und Reihenfolge angezeigt. Es können weitere Auswertungen und Gruppen hinzugefügt werden. Die im Verzeichnis „9900 –Benutzerdefiniert“ vorhandene Dateien werden bei einem Update nicht beachtet (ausser 9900 – DemoArtikelLieferant.*). Alle anderen Dateien in den weiteren Verzeichnissen behalten wir uns vor, bei einem Update zu aktualisieren bzw. zu überschreiben oder zu löschen! Dies gilt auch für neue Verzeichnisse unterhalb von SelectLineCobraNet.

Mögliche Anpassungsszenarien aus Sicht der SelectLine:

eine bestehende Auswertung um Felder(Spalten in der Anzeige) erweitern

Öffnen Sie die entsprechende XML-Datei (im Beispiel 100 - BelegeAlle.xml) mit einem geeigneten Editor. Suchen Sie nach „<SqlSelect>“, um an den Beginn der SQL-Abfrage zu gelangen.

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<Item xmlns:xsd="http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
  <Icon>100 - BelegeAlle.png</Icon>
```

```

<Name>BelegeAlle</Name>
<Caption>Alle Belege</Caption>
<SqlSelect>Belege|&lt;knr&gt;|&lt;VON&gt;|&lt;BIS&gt;|Name, Datum, Fremdwahrungnetto as Netto,
Waehrungscode as "Whg.", Fremdwahrungsteuer as "Ust.", Fremdwahrungbrutto as Summe,
ErloesEuro as "Erloes", Zusatz, Strasse, Land, PLZ, Ort, Belegrabatt, LText1 as Text1, LText2 as Text2,
Liefertermin, IhrAuftrag as "Ihr Auftrag", FreierText1 as "Freier Text", FreierText2 as "Freier
Text2"</SqlSelect>
<HeadLine>Auswertung für Kundenbelege: %CURRENT_ADDRESS%</HeadLine>
<Format>
<HiddenColumnContextMenuItems />

```

Im Anschluss finden Sie bis zum „</SqlSelect>“ die Felder des SQL-Statements.

Zuerst eine Art interne Klassifizierung („Belege|“) gefolgt von Variablen aus der Auswertungsmaske in cobra

(jeweils „<“+ Feldname + „>“) . Dann folgen nach dem letzten Pipezeichen (|) die frei anzuzeigenden Spalten mit eventuellen Alias- Namen für Spaltenüberschriften.

Hier kann nun eingegriffen werden, um weitere Spalten (Felder) einzufügen. Der Feldname muss dem Feldnamen der SelectLine-Tabelle entsprechen. So können weitere Standard- wie auch Extrafelder in die Auswertung eingeblendet werden. Eine Darstellung von Feldern aus anderen Tabellen wird nicht unterstützt.

Bei den Beleg-Auswertungen gibt es als Besonderheit noch einen Unterabschnitt für die Belegpositionen, der mit „<SubSqlSelect>“ beginnt und mit „</SubSqlSelect>“ endet. Die Anpassungsmöglichkeiten gelten wie oben.

```

<SubKey>BELEG_ID</SubKey>

```

```

<SubSqlSelect>Belege|&lt;knr&gt;|&lt;VON&gt;|&lt;BIS&gt;|Postext as "Nr.", Artikelnummer as
"Artikelnr.", Bezeichnung, Zusatz, Menge, Rabatt, Mengeneinheit as Einheit, Steuerprozent as "USTS",
Gesamtpreis as "Ges.Preis"</SubSqlSelect>

```

```

</Item>.....

```

eine neue Auswertung für einen benutzerdefinierten Beleg erzeugen

Kopieren Sie im Verzeichnis 100 eine der XML-Dateien von „110 - AngebotInteressant.xml“ bis „124 – Verkaufstrag.xml“. Vergeben Sie einen Dateinamen für die XML-Datei, der noch nicht existiert und sich so in die vorhandenen Dateinamen einreicht, dass die neue Auswertung an der „richtigen“ Stelle platziert wird.

Öffnen Sie dann die neue XML-Datei mit einem Editor.

```

<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<Item xmlns:xsd="http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
  <Icon>112 - Auftrag.png</Icon>
  <Name>Auftrag</Name>
  <Caption>Auftrag</Caption>
  <SqlSelect>BelegBlobKey|&lt;knr&gt;|&lt;VON&gt;|&lt;BIS&gt;|Name, Datum, Fremdwahrungnetto
as Netto, Waehrungscode as "Whg.", Fremdwahrungsteuer as "Ust.", Fremdwahrungbrutto as
Summe, ErloesEuro as "Erloe", Zusatz, Strasse, Land, PLZ, Ort, Belegrabatt, LText1 as Text1, LText2
as Text2, Liefertermin, IhrAuftrag as "Ihr Auftrag", FreierText1 as "Freier Text", FreierText2 as "Freier
Text2"</SqlSelect>
  <HeadLine>Auswertung für Aufträge: %CURRENT_ADDRESS%</HeadLine>.....

```

Falls Sie auch ein neues Symbol erstellt haben, so tauschen Sie den Namen der Bilddatei aus oder entfernen Sie die Zeile für die Bilddarstellung (<Icon>.....</Icon>).

Vergeben Sie dann in der nächsten Zeile einen „Name“ für die interne eindeutige Definition eine „Caption“ für den Eintrag in der Baumstruktur des Auswertungsmenüs (Hyperlink).

Wichtig ist nun, in der SQL-Anweisung den SelectLine-Blobkey zu verändern (im Beispiel das „F“ für Auftrag). Hier muss der Blobkey des benutzerdefinierten Beleges eingetragen werden. Ändern Sie zum Abschluss noch die Überschrift in der Auswertung selbst („<HeadLine>“). Im Bereich der Unterabfrage für die Belegpositionen müssen keine Veränderungen vorgenommen werden. Speichern Sie die Datei und aktualisieren Sie cobra (z.B. Strg + F5). Dann wird Ihnen die neue Auswertung angezeigt.

02.06.2010 / dp / V1.0